

Tableau 2

- 46 -

Unternehmen in einer privaten Rechtsform Anteil über 20 % - Berichtspflicht gem. § 123 a HGO				Unternehmen in einer privaten Rechtsform Anteil unter 20 % - keine Berichtspflicht gem. § 123 a HGO Ergänzende Information			
<b>Anschrift/Sitz</b>	Wohnungsbaugesellschaft der Stadt Melsungen mbH Am Markt 1 34212 Melsungen Tel. 05661 – 708 102	Kulturfabrik Melsungen GmbH u. Co. Betriebs KG	Kulturfabrik Melsungen Verwaltungs GmbH	Damenhandball SG 09 Kirchhof GmbH Im Kirchhöfer Grund 33 34212 Melsungen Tel. 05661-8464 www.damenhandball- kirchhof.de			
<b>Rechtsform</b>	GmbH	KG (Kommanditist)	GmbH	GmbH			
<b>Anteil</b>	69,41 %	49 %	49,6 %				
<b>Gegenstand des Unternehmens</b>	Wohnungs- und Siedlungsbau  Bereitstellung von Wohnungen unter sozialen Gesichtspunkten.	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb und die Unterhaltung eines Tagungs- und Veranstaltungszentrums einschließlich der Vermietung von Räumen und des Unterhalts von gastronomischen Einrichtungen.	Gegenstand des Unternehmens ist die Übernahme der persönlichen Haftung als geschäftsführende Gesellschafterin Kulturfabrik Melsungen GmbH u. Betriebs KG. (siehe vor).	Gegenstand des Unternehmens ist der Betrieb einer Damenhandball- Mannschaft und die Teilnahme am lizenzierten Spielbetrieb des Deutschen Handballbundes aller damit zusammenhängenden Maßnahmen.			
<b>Gründungsjahr</b>	1949	2000	2000	2004			
<b>Handels-/ Vereinsregister</b>	AG Fritzlar Registergericht HRB 11008	Registerabteilung Melsungen HRA Nr. 14167	Registerabteilung Melsungen HRB 11 257	Aktualisierung vom 23.05.2006 AG Fritzlar B 11351			
<b>Stammkapital</b>	700.672,00	100.000 Euro	25.000 Euro	77.500 Euro			
<b>Jährlicher Zuschuss in Euro</b>	0,00 Euro	0,00 Euro (Euro)	0,00 Euro	0,00 Euro			
<b>Geschäftsjahr</b>	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr	Kalenderjahr			
<b>Gesellschafter/in</b>	11 Gesellschafter	Kultur-Fabrik Melsungen Verwaltungs GmbH	B. Braun Melsungen AG Stadt Melsungen	Sportgemeinschaft SG 09 Kirchhof e.V. Stadt Melsungen Einzelpersonen Renate Denk			
<b>Geschäftsführer</b>	Thomas Garde	Sabine Pflüger Thomas Garde	Sabine Pflüger Thomas Garde				
<b>von der Stadt gewährte Sicherheiten (neben Anteil)</b>	keine	Keine	Keine	keine			
<b>Voraussetzungen § 121 (1) HGO erfüllt?</b>	Ja	Ja	Ja	Sportförderung			
<b>Öffentlicher Zweck</b>	Bestandsschutz § 121 (1) S. 2 HGO	Bestandsschutz § 121 (1) S. 2 HGO	Bestandsschutz § 121 (1) S. 2 HGO				
<b>Anlagen</b>	Ja	Ja	Ja	Ja			
		Aktuelle Bilanz G+V	Aktuelle Bilanz G+V				

Auch im Wirtschaftsjahr 2017 resultiert der Überschuss im Wesentlichen aus dem **Abwasserbereich**.

Allerdings ist als Gebührenrisiko im **Abwasserbereich** für die Folgejahre die Klärschlammverordnung zu betrachten. Das Bundeskabinett hat in 2017 die Novelle der Klärschlammverordnung beschlossen. Dieser Entwurf sieht unter anderem eine verpflichtende Rückgewinnung von **Phosphor aus Klärschlämmen** vor. Um die wertgebenden Bestandteile des Klärschlammes (Phosphor) umfassender als bisher mit der bodenbezogenen Klärschlammverwertung praktiziert wieder in den Wirtschaftskreislauf zurückzuführen und gleichzeitig die herkömmliche bodenbezogene Klärschlammverwertung zum Zweck einer weiteren Verringerung des Schadstoffeintrags in den Boden deutlich einzuschränken, wurde die Verordnung geschaffen.

Für den Eigenbetrieb folgen daraus erhöhte Entsorgungskosten und Folgekosten aus zukünftigen Investitionen. Die finanziellen Auswirkungen und die geänderten Entsorgungsbedingungen wurden der Betriebskommission bereits in einer ausführlichen Vorlage im Jahresverlauf 2018 dargestellt.

Bereits mit Aufstellung der Wirtschaftspläne 2016 bis 2018 wurde auf die Gebührenrisiken für die Wasserversorgung aus dem Fremdbezug von Wasser (Vertragspartner **Gruppenwasserwerk**) hingewiesen. Ab 2018 hat sich der monatliche Zukauf ohne Ausweitung des Mengengerüsts (rd. 20.000 Euro pro Monat – Spitzenwert im Sommer) dargestellt. Im Jahresabschluss 2016 wurde mit Blick auf die positive Ertragslage eine Gebührenrückstellung abgegrenzt, um eine Gebührenstabilität im Finanzplanungszeitraum zu erreichen. Diese Gebührenaussgleichsrücklage wurde im Jahresabschluss 2017 bereits mit rd. 100.000 Euro zum Ausgleich der Sparte herangezogen.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass die jahresbezogenen Aufwendungen für die Probebohrung zur Erschließung neuer Wasservorkommen mit rd. 143.000 Euro als Aufwand in 2017 ergebnismindernd im Aufwand zu buchen waren, da die Bohrung an diesem Punkt nicht das gewünschte Ergebnis erzielt hat.

## **Wasserversorgung und Stromerzeugung**

---

Die Erträge aus der Abgabe von Wasser werden sich in den kommenden Jahren auf weiterhin hohem Niveau mit 1.950.000 Euro bewegen. Im Bereich der Wasserversorgung werden weiterhin stabile Erträge durch die industrielle Nachfrage erwartet.

Die zukünftigen Ergebnisse werden bestimmt von den betriebswirtschaftlichen Auswirkungen aus den notwendigen Investitionen zur Schaffung von **Wasserreserven**. Neben den Abschreibungen aus den Investitionskosten sind die Abnahmepreise der interkommunalen Partner (**Gruppenwasserwerk** **Homburg**) sowie das Mengengerüst relevant.

Im Wirtschaftsplan 2019 wurde für den Fremdbezug eine Pauschale von 140.000 Euro einkalkuliert. Im Jahr 2018 werden die Kosten für den Fremdbezug – trotz der heißen Sommermonate – voraussichtlich 125.000 Euro betragen. Entgegen der

Wirtschaftsplanung für das Jahr 2018, wurde die Abnahmemengen aus betriebswirtschaftlichen Gründen begrenzt. Der autorisierte Zukauf von 240.000 Euro kann voraussichtlich auf 140.000 Euro abgesenkt werden. Ziel ist, zunächst die eigenen Wassermengen strategisch und betriebswirtschaftlich vorteilhaft abzugeben.

Die zusätzlichen Aufwendungen werden auch im Jahr 2019 das Ergebnis der Sparte (kalkuliertes Defizit von 140.000 Euro) direkt beeinflussen, da keine Absatzsteigerung in dieser Größenordnung folgt bzw. aus einem erhöhten Mengengerüst ein weiterhin steigender **Fremdwasserbezug** zu erwarten ist. Die vertragliche Konstruktion soll zu einer Entlastung der eigenen Brunnen führen. Die Ersparnis durch die geringeren Wasserfördermengen kann derzeit noch nicht eingeschätzt werden. Für das Defizit steht noch die Gebührenaussgleichsrücklage zur Verfügung.

Die Abschreibungen auf immaterielle **Vermögensgegenstände** des Anlagevermögens und der Sachanlagen sind aus den Anlagenachweisen und den zu aktivierenden Investitionen mit 700.000 Euro ermittelt worden.

Zinszahlungen an verschiedene Kreditinstitute bzw. der Innenfinanzierung aus der Sparte Abwasser sind im Jahr 2019 in Höhe von 40.000 EUR zu leisten. Die Minderausgaben sind auf den niedrigen Zinssatz zurückzuführen. Der Zinsfuß im Bereich der Innenfinanzierung wurde seit 2016 auf 1 % durch die städtischen Gremien festgelegt. Die monetären Wirkungen des Liquiditätsmanagements werden durch den Vergleich mit Zinsaufwendungen in Vorjahren (vgl. 2011 – 132.000 Euro / 2008 – 200.000 Euro) sichtbar.

Der Personalaufwand wurde mit 380.000 Euro auf Grundlage der Stellenübersicht und den einschlägigen tarifvertraglichen Bestimmungen ermittelt. Die Beträge bei den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und den Steuern (rd. 1.080.000 Euro) sind in Hochrechnung der Vorjahreszahlen kalkuliert worden. Der Erfolgsplan 2019 für die Sparte Wasser schließt mit einem **Defizit von 60.000 Euro** ab.

Die Gebührenstabilität kann über die bestehende Gebührenaussgleichsrücklage sichergestellt werden.

### **Abwasserbeseitigung**

---

Die Stadt Melsungen hat zum 01.01.2015 die Gebührenerhebung für die zentrale **Abwasserbeseitigung** von dem bisher verwendeten einheitlichen Frischwassermaßstab auf einen gesplitteten Gebührenmaßstab erfolgreich umgestellt.

Gleichwohl die Ergebnisentwicklung ab 2009 positiv verläuft, wird die **Schmutzwassermenge** durch die hohe Schwankungsbreite im **Abwasserbereich** (industrielle Vorbehandlung) konservativ eingeschätzt.

Die städtischen Gremien haben im Sommer 2012 abschließend über die Zusammenarbeit im Bereich der Abwasserentsorgung (Übernahme von Abwasser aus dem Gemeindegebiet Körle) positiv entschieden. Die Ausweitung der Sparte Abwasser hat - auch mit Blick auf die bestehenden Betriebsrisiken - die wirtschaftliche Situation des



Eigenbetriebs und den Status der Stadtwerke im Vergleich zu anderen Eigenbetrieben und Verbänden stabilisiert. Die Erträge und Aufwendungen wurden nicht in die Gebührenkalkulation und in den Wirtschaftsplan eingerechnet. Das vertraglich vereinbarte Risikokapital aus der Übernahme des Abwassers aus der Gemeinde Körle wird für eine solide Finanzierung eigener Investitionen zurückgestellt.



Im Finanzplanungszeitraum bis 2022 können auf diesem Weg Investitionsbeiträge in einem Volumen von 720.000 Euro zur Finanzierung herangezogen werden.

Die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse wurde mit 850.000 EUR in 2019 einkalkuliert. Diese Entwicklung verdeutlicht die gewählte Finanzierungsstruktur aus Gebühren und Beiträgen nach dem Kommunalen Abgabengesetz (KAG). Hier wirkt sich die Auflösung der veranlagten bzw. zur Veranlagung anstehenden Beiträge aus.

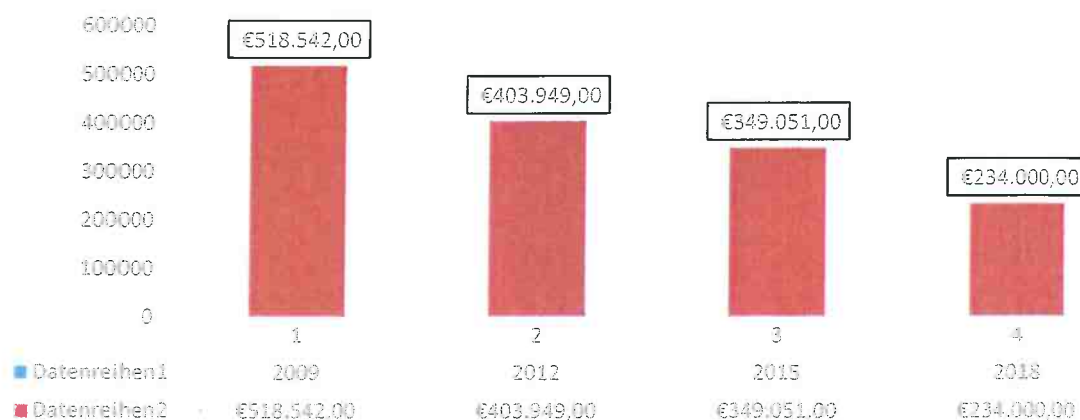
Die Sachaufwendungen werden an das voraussichtliche Jahresergebnis 2017 auf Grundlage des Arbeitsprogrammes mit 1.500.000 Euro auf dem hohen Vorjahresniveau eingeschätzt. Als **Haushaltsrisiko** stehen zurzeit noch die betriebswirtschaftlichen Folgen aus der Klärschlammmentsorgung im Raum. Die kostenintensive technische Verwertung und Entsorgung von Klärschlamm wurde einkalkuliert. Sie wurde mit Mehrkosten von 150.000 Euro ab 2018 kalkuliert. Weiterhin ist eine technische Optimierung der Kläranlage erforderlich. Ebenfalls wird ein punktuell Sanierungsprogramm für Leitungen außerhalb des Bauprogramms mit 150.000 Euro jährlich vorgesehen. Entsprechend der geplanten Projektierung im Straßenbau erfolgt eine weitere Bestandsaufnahme der Leitungsinfrastruktur im gesamten Entsorgungsgebiet. Nach Feststellung des notwendigen Sanierungsbedarfes 2022+ erfolgt eine Abwägung der Finanzierungsmöglichkeiten (Gebühren ./, leitungsgebundene Beiträge).

Die positiven Ergebnisse der Vorjahre verschaffen allerdings zeitlichen Spielraum, auf die zukünftigen Rahmenbedingungen zu reagieren. Der Personalaufwand wurde mit insgesamt 520.000 Euro aus der Personalplanung für das Jahr 2018 ermittelt. Es ergibt sich keine signifikante Veränderung zum Vorjahr.

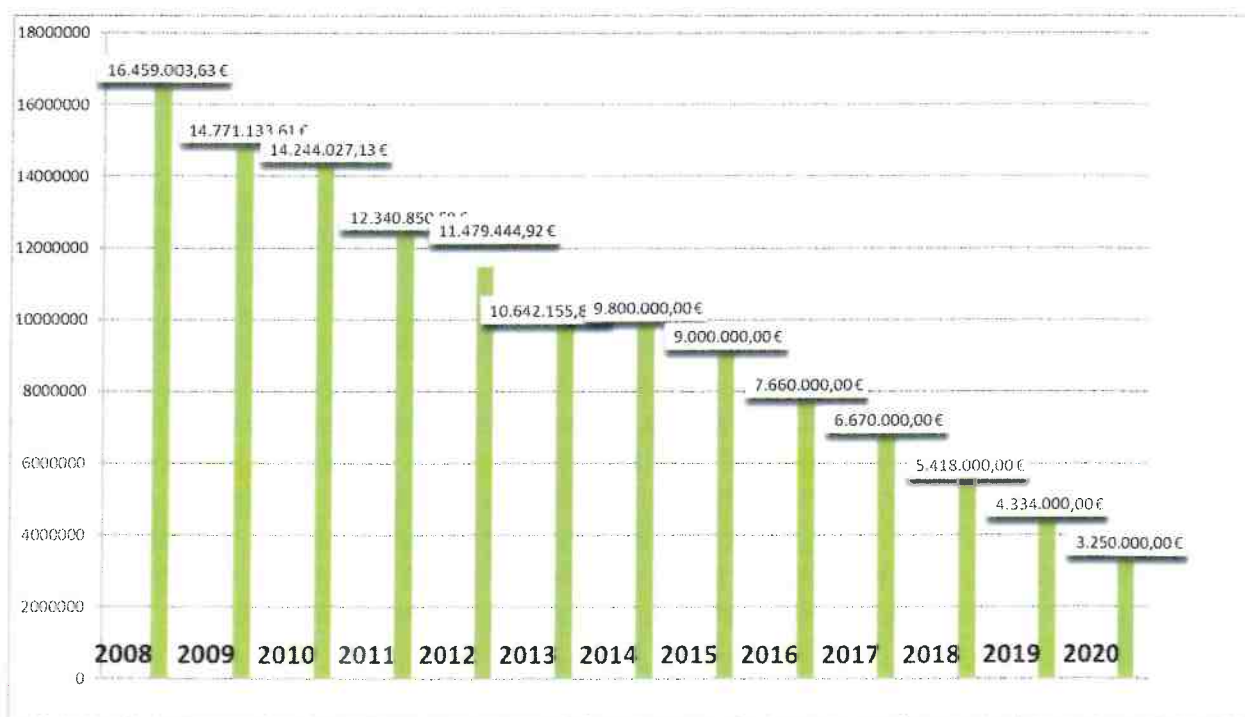
Abschreibungen werden das Betriebsergebnis 2019 mit 1.900.000 Euro belasten, stehen jedoch zur Refinanzierung der aktuellen Investitionen zur Verfügung.

Die Darlehenszinsen für das Jahr 2019 betragen 230.000 Euro. Der Zinsaufwand konnte durch das Liquiditätsmanagement deutlich zurückgeführt werden. Die nachfolgende Grafik dokumentiert die Entwicklung im Zeitkorridor des Bauprogrammes:

### Zinsaufwand Sparte Abwasser



Diese Entwicklung korrespondiert mit nachfolgendem Entschuldungspfad der Stadtwerke:



Vermögensplan
---------------

Die grundlegende Erneuerung der Leitungsinfrastruktur der einzelnen Bauabschnitte (vgl. Arbeitsplan – [www.melsungen.de](http://www.melsungen.de)) werden im Finanzplanungszeitraum in ihren wesentlichen Teilen abgeschlossen.

Im Vermögensplan ist in beiden Bereichen keine Kreditaufnahme vorgesehen. Ziel ist, die notwendige Liquidität im Bauprogramm über die Veranlagung der leitungsgebundenen Beiträge, die Festsetzung der Hausanschlusskosten sowie Deckungsbeiträgen aus dem Erfolgsplan sicherzustellen. Aktuell sind alle Aufträge im Bauprogramm finanztechnisch abgewickelt.

Das Teilprojekt der Wasserstrategie: Verbindungsleitung zum Wasserverband Gruppenwasserwerk Fritzlar-Homburg wurde im Jahr 2017 abgerechnet.

In Folgejahren sind weitere Investitionsanteile für eine „aktive Wasserstrategie“ bereitzustellen. Durch die zunehmende industrielle Nachfrage sind in den Sommermonaten die Grenzen der Wasserförderung im Rahmen der bestehenden Infrastruktur erreicht. Es sind daher mittelfristig investive Instrumente zur Erschließung neuer Ressourcen umzusetzen.

Zur weiteren Erhöhung der Versorgungssicherheit wurde als Handlungsoption anhand des Ergebnisses des Standorterkundungsverfahrens eine Probebohrung als Vorbereitung für den Bau eines neuen Brunnens durchgeführt. Dafür wurden im Jahr 2016 bereits 300.000 Euro bereitgestellt.

Die Betriebskommission hat allerdings der Aufgabe des Probebohrpunktes zur Trinkwassergewinnung sowie der Verfüllung des Bohrloches am Standort Adelshausen, Sommerberg, im Jahresverlauf zugestimmt. Die Suche nach weiteren möglichen Probebohrpunkten zur Trinkwassergewinnung soll parallel zu Verhandlungen mit Nachbargemeinden zur Lieferung von Trinkwasser an die Stadt Melsungen durchgeführt werden.

Durch die solide Finanzstruktur konnte der Aufwand im Ergebnishaushalt kompensiert werden, da eine vermögensrelevante Zuordnung auf dieser Grundlage nicht möglich war.

Als Merkposten sind perspektivisch Investitionen in der Sparte Wasser für die Errichtung eines Hochbehälters mit 3.000.000 Euro bereitzustellen.

Auch für die Kläranlage Melsungen ist eine themenübergreifende Investitionsplanung in den Jahren 2019 bis 2022 notwendig. Als kurzfristiges Handlungsfeld steht die Phosphorreduzierung, der Ausstieg aus der landwirtschaftlichen Klärschlammverwertung und perspektivisch die 4. Reinigungsstufe der Kläranlage auf dem Arbeitsprogramm.

Im Jahr 2018 wurde die Aufstockung des Tropfkörpers ausgeschrieben, aber wegen den überhöhten Angeboten zeitnah aufgehoben. Die Gesamtinvestition stand bei den erzielten Ausschreibungsergebnissen in ihrer ökologischen und ökonomischen Wirkung nicht im Verhältnis. Es werden zurzeit Alternativen geprüft.

Die Ertüchtigung von kommunalen Kläranlagen im Hinblick auf die Elimination von anthropogenen Spurenstoffen wird derzeit in der Fachwelt diskutiert.

Diese 4. Reinigungsstufe ist in der Bundesrepublik, insbesondere in Baden-Württemberg und auf einigen Anlagen in Nordrhein-Westfalen bereits in Betrieb. In der Schweiz wird eine landesweite Einführung vorbereitet.

Allerdings stehen umfassende Investitionen unter einem Refinanzierungsgebot. Neben den erwirtschafteten Abschreibungen aus dem Gebührenaufkommen ist eine Beteiligung der vorgeordneten Behörden unerlässlich. Diese Vorgabe ist allerdings mit einem Haushaltsrisiko verbunden. Nach den aktuellen Finanzierungsangeboten des Landes steht lediglich die Refinanzierung über die Abwasserabgabe zur Disposition. Diese Beträge sind mit rd. 80.000 Euro jährlich allerdings überschaubar. Durchgreifende Förderprogramme des Bundes oder des Landes sind derzeit nicht zu erwarten. Bei einer Fremdfinanzierung ohne Landes- oder Bundesmittel würde die Abschreibungsbelastung zu einer signifikanten Gebührenerhöhung führen. Es müssen daher auch alternative Finanzierungsmöglichkeiten vorbereitet und geprüft werden.

Nicht zuletzt lassen die Aktivitäten im Umweltausschuss des Europäischen Parlaments mit der Aufnahme von erstmals drei Pharmaka-Wirkstoffen in die Liste der prioritären Stoffe nach der Wasserrahmenrichtlinie vom November 2012 darauf schließen, dass die 4. Reinigungsstufe zukünftig Pflicht werden könnte.

Aufstockung Tropfkörper oder bauliche  
bauliche Alternative in der Ausführung,  
Umbau Zwischenklärung

Mittelfristige  
Investitionen 2020 – 2022

*3.000.000 Euro*

Ertüchtigung  
Klärwerk

Einen Gesamtüberblick über die Investitionstätigkeit der Stadtwerke soll neben den Vermögensplänen und der beigefügten Finanzplanung die nachfolgende Übersicht vermitteln. Die Summierung weicht vom Vermögensplan ab, da die Finanzierungstätigkeit (Tilgung) nicht erfasst ist.



# Vermögensplan Stadtwerke Melsungen

Liste 4

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben in Euro	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Wasser						
1.1	Erneuerungsmaßnahmen im Zuge Kanalbau - Förderprogramm - Teil II (Teil I in Vorjahren finanziert: 1.084.000 €) Obermelsunger Straße 300.000 € (2017/2018/2019) B83 600.000 (2017/2018/2019)	5.150.000 € bisher bereitgestellt (bis 2018): 5.000.000 €	200.000	150.000			
1.2	Verlegung Leerrohre für Steuerkabel und Fernablesung sowie Fremdnutzung zur Breitbandversorgung bisher bereitgestellt: 400.000 Euro			50.000	50.000	50.000	50.000
1.3	Planung / Strategie für Folgejahre Abteufung einer Probebohrung (2016 300.000 Euro) Leitung für Fremdwasserbezug (2015 1. Rate 500.000 Euro/ 2016 2. Rate 500.000) ab 2019: Errichtung Transportleitung von Adelshausen nach Mörshausen Verwendung Ansatz 2018: Neue Probebohrung FFH-Gebiet	2.800.000 Euro bisher bereitgestellt: (bis 2018) 1.800.000 Euro	500.000	500.000	500.000		
1.4	Beschaffung 2019: Mobile UV-Entkeimungsanlage			40.000			
1.5	Aktualisierung und Optimierung der Hard- und Software der Wasserversorgung	50.000	50.000				
1.6	Geräte für die Netzunterhaltung / Fahrzeugbeschaffungen		30.000	30.000	15.000	15.000	15.000
1.7	Brunnenhaus Salmsbach						
			780.000	770.000	565.000	65.000	65.000

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Gesamtausgaben in Euro	2018	2019	2020	2021	2022
2.	<b>Abwasser/Kläranlage</b>						
	<b>Abwasserbeseitigung Kanalerneuerung</b> - Förderprogramm Teil II (Teil I in Vorjahren finanziert 2.440.000 €)						
	Erneuerungsmaßnahmen ab 2016 Kanalleitung B 83 - 900.000 Euro (2017 500.000 Euro / 2018 400.000 Euro) Obermelsunger Straße - 1.000.000 Euro (2017 500.000 Euro / 2018 500.000 Euro)	11.438.000 € bisher bereitgestellt: 11.438.000 €	450.000				
2.1	<b>Kläranlagen / Sonstige Einrichtungen</b>						
	Investitionen Kläranlage Melsungen Strategie zur Wasserrahmenrichtlinie 2021 Phosphorrückgewinnung /Neubau Nachklärung/Filtration						
	2017: Aufstockung Tropfkörper / Umbau Zwischenklärung / Schlammeindickung: 300.000 Euro						
2.2	2018-2022: Planung und Durchführung Gesamtertüchtigung	4.800.000	500.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	<b>Strategie für Starkregenereignisse</b> Planungsansatz für Gesamtstrategie Projekte:						
	Regenrückhaltung Gutenbornsgraben (500.000 Euro)						
2.3	Planung 2018 für weitere Maßnahmen: 50.000,00 Euro	500.000	300.000	250.000			
	<b>Fuldarenaturierung</b> Konzeptumsetzung in Abstimmung zu 2.3 Fördermittelquote: 75 %						
2.3.1	<b>Darstellung der Netzbeteiligung der Stadtwerke</b> Werkzeug u. Geräte / Fuhrpark	250.000		100.000	100.000	50.000	
2.4	2018: Ersatzbeschaffung Elektrofahrzeug		55.000	25.000	25.000	25.000	25.000
			1.305.000	1.375.000	1.125.000	1.075.000	1.025.000

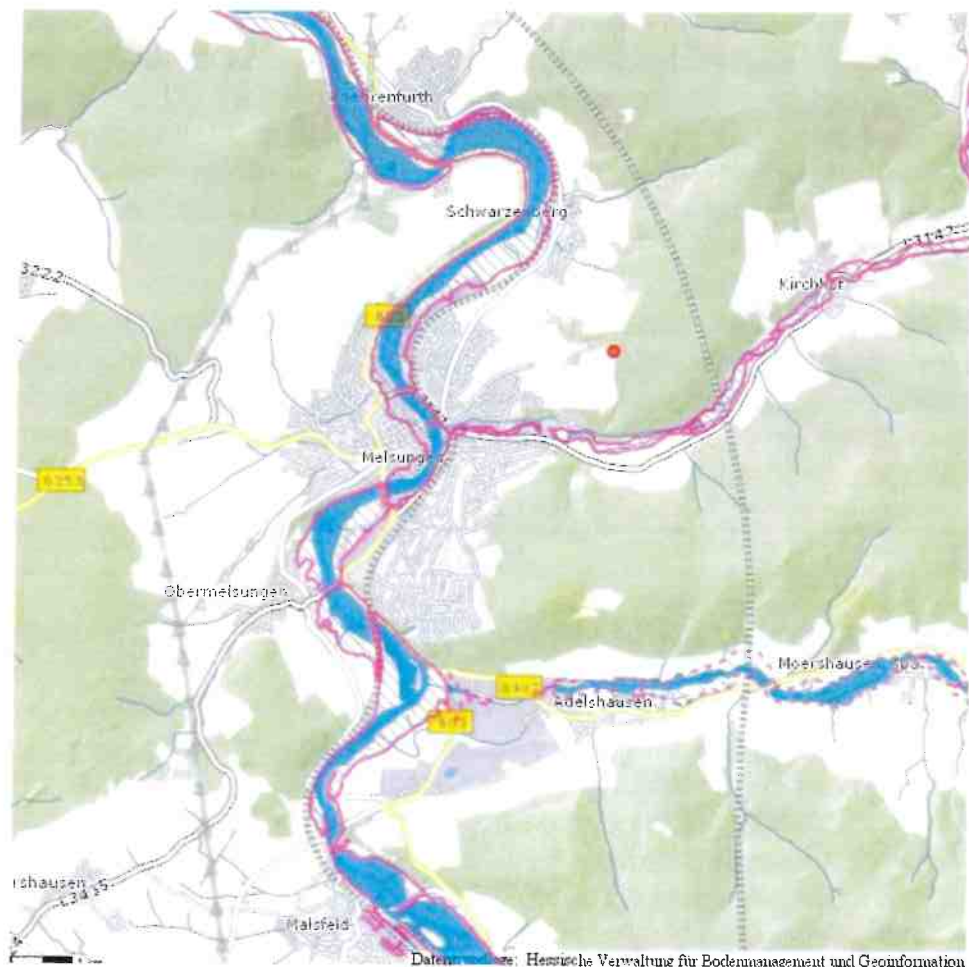
## Finanzplan 2018 - 2022

Der Finanzplan für die Jahre 2018 bis 2022 umfasst Projekte, deren Baubeginn bis zum Jahr 2022 zu erwarten ist. Über die Gesamtlaufzeit sind keine Darlehensaufnahmen vorgesehen.

Der Finanzplan korrespondiert mit der **Haushaltssicherung des Kernhaushaltes**. Ab dem Jahr 2020 werden die Investitionen deutlich zurückgeführt. Finanzmittelbestände aus den erwirtschafteten Abschreibungen werden zur **Reduzierung des Fremdkapitals** herangezogen.

Um den gesetzlichen Anforderungen im Abwasserbereich auch zukünftig gerecht zu werden, sind **mittelfristig Investitionen an der Kläranlage Melsungen** in der Finanzplanung zu berücksichtigen. Die Umsetzung der Europäischen Wasserrahmenrichtlinie ist in Hessen verbindlich eingeführt worden. Es wird auf die vorangegangenen Ausführungen verwiesen.

Da die Frage des **Hochwasserschutzes** und der Regenrückhaltung als präventive Maßnahmen der Stadtwerke zu betrachten sind, wurde die **Projektierung „Blaues Band“** sowie die Ausgleichsmaßnahmen der TenneT im Wirtschaftsplan der Stadtwerke berücksichtigt. Die Betrachtung der Fulda und die Schaffung von natürlichen Regenrückhaltungen ist Bestandteil eines verantwortungsvollen Handlungskonzeptes für die Zukunft.



Im Wirtschaftsjahr 2018 wurde die Machbarkeitsstudie und die Wasserspiegelberechnung für den Überschwemmungsbereich der Fulda im Stadtgebiet vergeben. Die entsprechenden Zuwendungsbescheide mit einer Förderquote von 75 % liegen vor.

Im Weiteren wurden Förderanträge für ein Starkregenrisikomanagement für ausgesuchte Bereiche der Kernstadt und der Stadtteile gestellt. Im Überschwemmungsgebiet sind folgende Projekte geplant:

1. Ausgleichsmaßnahme im Bereich der Grasrennbahn (Finanzierung durch Holzheizkraftwerk – durchlaufender Posten im Ergebnishaushalt) – Volumen: 150.000 Euro
2. Renaturierung im Bereich der Freundschaftsinsel
3. Ersatzmaßnahme durch Tennet (Volumen: 100.000 Euro)

Die Projekte wurden haushaltsrechtlich durch die städtischen Gremien legitimiert. Sie sind Bestandteil der Machbarkeitsstudie und lösen keine städtische Finanzierungsbeteiligung aus. Insbesondere das Projekt im Bereich der Grasbahnrennbahn wird durch das Stadtbauamt durchgeführt, um eine direkte Steuerung und Lenkung sicherzustellen.

#### Bundesprogramm Blaues Band

Das zuständige Bundesministerium hat initiiert. Bundeswasserstraßen der Flussoberläufe, welche nicht mehr für den Schiffsgüterverkehr genutzt werden, künftig schwerpunktmäßig für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (Gewässerrenaturierung), für Ziele des Naturschutzes, eines naturnahen Hochwasserschutzes und für eine naturverträgliche touristische Entwicklung zu unterhalten und zu entwickeln. Hierfür will der Bund in den nächsten 30 Jahren jährlich 50 Millionen Euro bereitstellen. Die Fulda zählt von Flusskilometer 0 bei Mecklar bis Flusskilometer 76 bei Guxhagen als sogenannte rückgestufte Bundeswasserstraße ohne Frachtverkehr (nur Kanutourismus) zu diesen Zielgewässern. Ein Antrag von Melsungen als Pilotprojekt ist gestellt. Zurzeit gibt es noch keine konkreten Informationen von den zuständigen Behörden über die weitere Vorgehensweise. Die Stadtwerke verbleiben hier aktiver Partner.

<b>Anlagen</b>
----------------

Der Wirtschaftsplan ist in die folgenden Einzelübersichten bzw. Pläne gegliedert:

- Erfolgsplan für die Stromerzeugung und Wasserversorgung
- Erfolgsplan für die Abwasserentsorgung
- Zusammenfassung der Erfolgspläne
- Vermögensplan für die Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Stellenübersicht
- Finanzplan für die Stromerzeugung, Wasserversorgung und Abwasserentsorgung
- Finanzplan mit Auswirkungen auf den Haushaltsplan der Stadt



# Erfolgsplan 2019

## Gesamtergebnisplan

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Verkauf		50.000,00	40.000,00	57.866,26
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gebühren		4.850.000,00	4.550.000,00	4.784.073,40
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Sonstiges		450.000,00	450.000,00	445.019,18
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen			150.000,00	150.000,00	155.457,82
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen					
6	Erträge aus Transferleistungen					
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen und Investitionsbeiträgen					
9	Sonstige ordentliche Erträge		1.080.000,00	1.070.000,00	1.060.000,00	1.066.130,24
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)		50.000,00	50.000,00	60.000,00	69.047,43
11	Personalaufwendungen		6.640.000,00	6.420.000,00	6.310.000,00	6.577.394,33
12	Versorgungsaufwendungen		690.000,00	700.000,00	680.000,00	644.588,14
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		210.000,00	210.000,00	215.000,00	181.847,01
14	Fremdbezug Wasser		2.580.000,00	2.350.000,00	2.050.000,00	2.174.812,34
15	Abschreibungen		140.000,00	240.000,00	150.000,00	125.183,80
16	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben		2.600.000,00	2.650.000,00	2.600.000,00	2.502.397,68
17	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen					
18	Transferaufwendungen		10.000,00	20.000,00	30.000,00	1.445,72
19	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
20	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		0,00	0,00	0,00	0,00
21	Finanzerträge		6.230.000,00	6.170.000,00	5.725.000,00	5.630.274,69
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen					
23	Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)		410.000,00	250.000,00	585.000,00	947.119,64
24	ordentliches Ergebnis		30.000,00	30.000,00	35.000,00	36.017,31
25	Abgrenzung Sonderposten Investitionen aus Zusammenarbeit mit Körle sowie Phosphatfällung		270.000,00	400.000,00	440.000,00	271.104,50
26			-240.000,00	-370.000,00	-405.000,00	-235.087,19
27	Ergebnis nach Abgrenzung Investitionsanteil		170.000,00	-120.000,00	180.000,00	712.032,45
28	Verrechnung Gebührenausschleichrücklage					
29	Jahresergebnis		90.000,00	0,00	100.000,00	736.561,33

# Erfolgsplan 2019

## Wasserversorgung und Stromerzeugung

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
<b>Umsatzerlöse</b>						
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Erlöse aus Stromverkauf	40.000,00	30.000,00	35.000,00	40.157,43
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Wassergebühren	1.950.000,00	1.850.000,00	1.750.000,00	1.853.876,58
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	60.000,00	50.000,00	50.000,00	53.559,12
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen					
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen					
6	Erträge aus Transferleistungen					
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen / Beiträge)					
9	Sonstige ordentliche Erträge		230.000,00	220.000,00	210.000,00	227.595,37
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)		2.280.000,00	2.150.000,00	2.055.000,00	2.175.705,20
11	Personalaufwendungen		280.000,00	290.000,00	280.000,00	263.608,95
12	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung		100.000,00	100.000,00	105.000,00	77.228,18
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.080.000,00	850.000,00	850.000,00	1.098.579,62
	<b>Fremdbezug Wasser</b>		<b>140.000,00</b>	<b>240.000,00</b>	<b>150.000,00</b>	<b>125.183,80</b>
14	Abschreibungen		700.000,00	750.000,00	750.000,00	681.480,24
15	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben					
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		0,00	10.000,00	20.000,00	640,00
17	Transferaufwendungen					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		2.300.000,00	2.240.000,00	2.155.000,00	2.246.720,79
20	<b>Verwaltungsergebnis (Position 10 .J. Position 19)</b>		<b>-20.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-100.000,00</b>	<b>-71.015,59</b>
21	Finanzerträge			0,00	0,00	3.541,39
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		40.000,00	50.000,00	90.000,00	37.054,68
23	<b>Finanzergebnis (Position 21 .J. Position 22)</b>		<b>-40.000,00</b>	<b>-50.000,00</b>	<b>-90.000,00</b>	<b>-33.513,29</b>
24	<b>Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)</b>		<b>-60.000,00</b>	<b>-140.000,00</b>	<b>-190.000,00</b>	<b>-104.528,88</b>
25						
26		Entnahme Gebührenaufgleichsrücklage	60.000,00	140.000,00	190.000,00	104.528,88
27	<b>Ergebnis</b>		0,00	0,00	0,00	0,00
28	<b>Jahresergebnis</b>			0,00	0,00	0,00



# Erfolgsplan 2019 Abwasserbeseitigung

Position	Bezeichnung	Erläuterung	Ansatz 2019	Ansatz 2018	Ansatz 2017	Ergebnis 2017
<b>Umsatzerlöse</b>						
1	Privatrechtliche Leistungsentgelte	Mieten	20.000,00	20.000,00	5.000,00	17.508,83
2	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	Gespaltete Abwassergebühr	2.900.000,00	2.800.000,00	2.800.000,00	2.930.196,82
3	Kostensatzleistungen und -erstattungen	Verschmutzungszuschläge	390.000,00	400.000,00	400.000,00	391.460,06
		Vertragsleistung Körle	150.000,00	150.000,00	150.000,00	155.457,82
		-> Rückstellung Invest: -80.000 Euro				
4	Bestandsveränderung und andere aktivierte Eigenleistungen					
5	Steuern und steuerähnliche Erträge einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen					
6	Erträge aus Transferleistungen					
7	Erträge aus Zuweisungen, Zuschüssen für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen					
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Zuwendungen / Beiträge)		850.000,00	850.000,00	850.000,00	838.534,87
9	Sonstige ordentliche Erträge		50.000,00	50.000,00	50.000,00	68.530,73
10	Summe der ordentlichen Erträge (Positionen 1 bis 9)	Erstattung Reparaturen	4.360.000,00	4.270.000,00	4.255.000,00	4.401.689,13
11	Personalaufwendungen		410.000,00	410.000,00	400.000,00	380.979,19
12	Versorgungsaufwendungen		110.000,00	110.000,00	110.000,00	104.618,83
13	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500.000,00	1.500.000,00	1.200.000,00	1.076.232,72
davon	Aufwendungen für bezogene Waren					
	Aufwendungen für bezogene Leistungen					
	Sonstige betriebliche Aufwendungen / Geschäftsausgaben					
14	Abschreibungen		1.900.000,00	1.900.000,00	1.850.000,00	1.820.917,44
15	Aufwendungen für Zuweisungen, Zuschüsse sowie besondere Finanzausgaben					
16	Steueraufwendungen einschließlich Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen		10.000,00	10.000,00	10.000,00	805,72
17	Transferaufwendungen					
18	Sonstige ordentliche Aufwendungen					
19	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Positionen 11 bis 18)		3.930.000,00	3.930.000,00	3.570.000,00	3.383.553,90
20	Verwaltungsergebnis (Position 10 ./. Position 19)		430.000,00	340.000,00	685.000,00	1.018.135,23
21	Finanzerträge		30.000,00	30.000,00	35.000,00	32.475,92
22	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen		230.000,00	350.000,00	350.000,00	234.049,82
23	Finanzergebnis (Position 21 ./. Position 22)		-200.000,00	-320.000,00	-315.000,00	-201.573,90
24	Ordentliches Ergebnis (Position 20 + Position 23)		230.000,00	20.000,00	370.000,00	816.561,33
25	Abgrenzung Sonderposten Investitionen aus Zusammenarbeit mit Körle sowie Phosphatfällung		80.000,00	80.000,00	80.000,00	80.000,00
26						
27	Ergebnis (Position 25 ./. Position 26)		150.000,00	-60.000,00	-80.000,00	-80.000,00
<b>Verrechnung Gewinnvortrag</b>						
				60.000,00		
28	Jahresergebnis		150.000,00	0,00	290.000,00	736.561,33

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Stadtwerke Melsungen Alle Sparten			
Deckungsmittel (Mittelherkunft)		Euro	Erläuterungen
Nr.	Bezeichnung		
	Zuführungen zum Stammkapital 1)		
1	Zuführungen zu Rücklagen Entnahmen 1)		
2	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen 1)		
3	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Entnahmen 1)		
4	Abschreibungen und Anlageabgänge (ohne Nr. 6)	1.520.000	
5	vom Anschaffungswert abzusetzende Kapital- zuschüsse		
6	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzüglich Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse" 1)	615.000	
7	Abwasserabgabe / Investitionsanteile interkommunale Zusammenarbeit	500.000	
8	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten		
9	Finanzmittelbestand Sofortprogramm Abwasser	500.000	
<b>10</b>	<b>Deckungsmittel des Vermögensplan insgesamt</b>	<b>3.135.000</b>	
1) Wenn die Entnahmen überwiegen, ist hier ein Negativposten auszuweisen.			



Stadtwerke Melsungen Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2019 Ausgaben (Mittelverwendung) Alle Sparten		Planansatz					Investitionen (nachrichtlich)		Erläuterungen
lfd. Nr.	Bezeichnung	Ausgaben des Wirtschaftsjahres	VE des Wirtschafts- jahres	Gesamt- ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt				
1		2	3	4	5	6	7		
		Euro	Euro	Euro	Euro				
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte 3)								
	Stromversorgung	0	0	0					
	Wasserversorgung	770.000	0	7.950.000	6.800.000	verbundene Baumaßnahme Sofortprogramm Wasserstrategie			
	Abwasserentsorgung	1.375.000	0	15.738.000	11.438.000	Sofortprogramm Abwasser Investitionen Kläranlage			
2	Finanzanlagen								
3	Tilgung von Krediten	990.000							
4	Rückzahlung von Stamm- kapital	0							
5									
Ausgaben/Verpflichtungs- ermächtigungen des Ver- mögensplans insgesamt		3.135.000	0	0					
1) Zu den Verpflichtungsermächtigungen ist bei den "Erläuterungen" anzugeben, wie sich die Belastung voraussichtlich auf die folgenden Jahre verteilen wird.									

# Stellenübersicht zum Wirtschaftsplan 2019

## Arbeitnehmer

Bezeichnung	Entgeltgruppen nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst															Arbeitnehmer zusammen	Zahl der Stellen nach dem Stellenplan 2018	Zahl der am 30.6.2018 tatsächlich besetzten Stellen	Erläuterungen
	15	14	13	12	11	10	9a	9b	9c	8	7	6	5	4	3	2	1		
Abwasserbeseitigung				1			2			1		4		1					
Wasserversorgung						1	1			1		3						9	
																		6	
Stellenübersicht 2019				1		1	3			2		7		1					
Stellenübersicht 2018				1		1	3			2		7		1					
Zahl der am 30.06.2018 besetzten Stellen				1		1	3			2		7		1				15	

Nachrichtlich:

Gemäß § 18 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes wird die Beamtentstelle der/des kaufmännischen Betriebsleiterin/Betriebsleiters im Stellenplan der Stadt geführt.

Nachrichtlich:

1 Stelle für Auszubildende/n zur Fachkraft für Abwassertechnik  
(optional 1 Ausbildungsstelle zur Fachkraft für Wasserversorgungstechnik, Garten- und Landschaftsbauer/in oder Elektroniker/in, Fachrichtung Energie- und Gebäudetechnik)

Erläuterung:

In der Stellenübersicht sind nur die mit mindestens der Hälfte ihrer Arbeitszeit für die Stadtwerke tätigen Bediensteten aufgeführt. Die übrigen von der Stadtverwaltung oder dem Bauhof zeitweilig abgestellten Beschäftigten werden im städtischen Stellenplan geführt. Die entsprechenden Personalkosten werden dem Eigenbetrieb in Rechnung gestellt und sind unter der Position "Sonstige betriebliche Aufwendungen" ausgewiesen.

Anmerkungen: Im Wirtschaftsjahr 2019 frei werdende Stellen sollen grundsätzlich erst nach einer sechsmonatigen Sperre neu besetzt werden.

## Finanzplan 2017 -2021

A	Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplan (§ 19 Nr. 1 EigBGes)	2017	2018	2019	2020	2021	2022
Nr.	Bezeichnung	2017	2018	2019	2020	2021	2022
	<b>Deckungsmittel (Mittelherkunft)</b>						
1	Zuführungen zum Stammkapital						
2	Zuführungen zu Rücklagen abzügl. Einnahmen						
3	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Einnahmen						
4	Zuführungen zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzügl. Einnahmen						
5	Abschreibungen und Anlagenabgänge (ohne Nr. 6)	1.540.000	1.580.000	1.520.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
6	vom Anschaffungswert abzusetzende Kapitalzuschüsse						
7	Zuschüsse Nutzungsberechtigter abzügl. Entnahmen aus Pos. C der Passivseite "Empfangene Ertragszuschüsse"	685.000	480.000	615.000	430.000	100.000	50.000
8	Rückflüsse aus gewährten Darlehen / Investitionsanteil aus Interk. Zusammenarbeit Verrechnung Abwasserabgabe		750.000	500.000	650.000		
9	Kredite a) von der Gemeinde b) von Dritten						
	Finanzmittelbestand Sofortprogramm Abwasser	785.000	265.000	500.000			
	<b>Deckungsmittel insgesamt</b>	<b>3.010.000</b>	<b>3.075.000</b>	<b>3.135.000</b>	<b>2.680.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.650.000</b>
	<b>Ausgaben (Mittelverwendung)</b>						
1	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte 3) für Stromversorgung für Gasversorgung für Wasserversorgung für Abwasserentsorgung						
	für Stromversorgung	0	0	0	0	0	0
	für Wasserversorgung	1.245.000	780.000	770.000	565.000	65.000	65.000
	für Abwasserentsorgung	775.000	1.305.000	1.375.000	1.125.000	1.075.000	1.025.000
2	Finanzanlagen						
3	Tilgung von Krediten	990.000	990.000	990.000	990.000	560.000	560.000
4	Rückzahlung von Stammkapital						
5							
6	<b>Ausgaben insgesamt</b>	<b>3.010.000</b>	<b>3.075.000</b>	<b>3.135.000</b>	<b>2.680.000</b>	<b>1.700.000</b>	<b>1.650.000</b>

STADTWERKE DER STADT MELSUNGEN						
FINANZPLAN ZUM WIRTSCHAFTSPLAN 2019						
B. Übersicht über die Einnahmen und Ausgaben, die sich auf die Finanzplanung für den Haushalt der Stadt auswirken (§19 Nr. 2 EigBGes)						
Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	<u>Einnahmen Wasser</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen					
4	Darlehen der Gemeinde					
	<u>Ausgaben Wasser</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgabe					
3	Verwaltungskostenbeiträge, Zinsen	135	140	145	145	145
4	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					

Nr.	Bezeichnung	2018	2019	2020	2021	2022
	<u>Einnahmen Abwasser</u>					
1	Zuweisungen zur Eigenkapitalaufstockung					
2	Zuweisungen zum Verlustausgleich					
3	Verwaltungskostenbeiträge					
4	Darlehen der Gemeinde					
	<u>Ausgaben Abwasser</u>					
1	Gewinnabführungen	0	0	0	0	0
2	Konzessionsabgabe					
3	Verwaltungskostenbeiträge	175	180	185	190	190
4	Eigenkapitalrückzahlungen					
5	Tilgung von Darlehen der Gemeinde					